



Kommunale Wärmepläne

Baden-Württemberg plant die Novellierung des Landes-Klimaschutzgesetzes. Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnern werden darin voraussichtlich zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans verpflichtet.

Was kommt auf Stadtkreise und große Kreisstädte zu?

Für einen Wärmeplan erfassen Kommunen zunächst den Status Quo und die Potenziale der Wärmeversorgung im gesamten Stadtgebiet: private Haushalte, kommunale Liegenschaften, Industrie und Gewerbe. Die strukturierte Auswertung dieser Daten führt dann zu einem konkreten Maßnahmenplan für mehr Klimaschutz.

Die wichtigsten Bausteine eines kommunalen Wärmeplans:

- Energie- und Treibhausgasbilanz
- Potenzialanalyse: Wärmeangebot und -nachfrage, Abwärmepotenziale, Kraft-Wärme-Kopplung
- Beteiligung aller Akteure: Verwaltung, Energieversorger, Wohnbaugesellschaften etc.
- Maßnahmenkatalog: Darstellung der Optionen, Definition von Klimaschutzzielen
- Controlling-Konzept: Personalbedarf, Investitionen etc.
- Kommunikationsstrategie gegenüber der Öffentlichkeit und den Akteuren

Für die Städte bedeutet dies – trotz der vorgesehenen Förderung von bis zu 100 % – einen sehr hohen Aufwand.

Bestehende Instrumente nutzen

endura kommunal hat für zahlreiche Kommunen energetische Quartiers- und Wärmekonzepte entwickelt. Wir verfügen über ein bewährtes Instrumentarium zur Erfassung und Auswertung aller Informationen. Das umfasst auch die Akteursbeteiligung und Kommunikation. Wir begleiten Sie bis zur konkreten Realisierung.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Laura Fritsche

Tel: 0761 - 386 90 98 19

E-Mail: laura.fritsche@endura-kommunal.de

